

Fußballerinnen des Goethe Gymnasiums erreichen den Regionalentscheid des Fritz-Walter-Cups

Auf dem Vorrundenturnier des Fritz-Walter-Cups mussten sich die Fußballerinnen noch mit einem zweiten Platz hinter den favorisierten Dierdorfern begnügen.

Die Spielerinnen mussten die krankheitsbedingten Ausfälle einiger Spielkameradinnen und außerdem die fahrtechnischen Strapazen (Busausfall und defektes Auto) zum Austragungsort nach Niederbieber wegstecken. An dieser Stelle kamen wertvolle Ergänzungsspielerinnen zum Einsatz, die fehlende Stammkräfte würdig vertreten haben. Die Platzierung in der Vorrunde reichte den Mädels dennoch zum Erreichen der nächsten Runde.

Das Turnier der Zwischenrunde stand dann für die Fußballerinnen des Goethe Gymnasiums unter einem besseren Stern. Es traten genügend Spielerinnen an, der Bus erschien pünktlich und die Mädels erwischten einen guten Tag. Sie erkämpften sich mit einem Unentschieden gegen Diez und drei Siegen gegen Niederbieber und den beiden Teams aus Dierdorf den 1. Platz in der Gruppe. Damit schalteten sie den letztjährigen Landessieger des Fritz-Walter-Cups aus und qualifizierten sich somit für den Regionalentscheid. In der Vor- und Zwischenrunde des Fritz-Walter-Cups sind folgende Spielerinnen des Goethe Gymnasiums zum Einsatz gekommen:

(von links) Carina Deusner, Lea Kruklinski, Shanice Gundel, Emma Mathy, Chiara Bernd, Kayleigh Holly, Jana Mohr, Anastasia Boss, Paula Mathy und (liegend) Celine Schmidt.

Björn Spürkmann